

Verena Kuni

SELBDRITT

über Myriam Thyres' Video-Triptychon MULTIPLE MADONNA

Weisses Wasser für Dich / Roter Schweiss für Dich / Schwarzes Brot für Dich

Weisser Durst für Dich / Roter Reis für Dich / Schwarzer Hunger für Dich

Weisse Augen für Dich / Rotes Blut für Dich / Schwarzes Fleisch für Dich

Drei, Zwei, Eins: Meins? Nicht von ungefähr wird da auf Drei gezählt. Es ist die Magie der Formel, die jedes Kind versteht und auch der Erwachsene nie vergisst. Die Magie der Zahl. Dreimal muss man Wunsch wie Verwünschung sprechen, damit der Zauber zur Wirkmacht gelangt.

Multiple Madonna? Selbtritt: Drei Bilder, die eins sind. Sich entfalten. Neben-, mit- und ineinander. Sowie in sich selbst. Und einen Reigen in die Unendlichkeit kreisen lassen. Nur, dass deren Schleife sich nicht nur in der Zeit aufspannt, sondern auch in den Raum. Obwohl das Bild doch flach und körperlos scheint. Aber genau darum geht es hier ja: Um Magie.

Weisst Du noch, wie es war? Damals, als Du sie geschenkt bekamst: Die bauchige Puppe mit dem Kopftuch, der bunten Schürze und den Apfelbacken. Matroschka, das rundliche Mütterlein aus Holz, das unter seiner Schürze ein ganz besonderes Geheimnis barg.

Später wirst Du Dich wieder daran erinnern: Als man Dir von den jungen Mädchen auf dem Lande erzählt, die unter den dicken Schichten ihrer Trachtenröcke heimlich ungewollte Kinder wachsen liessen. Monate lang. Und dann, als schliesslich nichts mehr zu verbergen war: Ins Wasser gingen.

Das rundliche Mütterlein hat diese Sorge nicht. Im Gegenteil. Es ist schwanger, in der Tat. Aber, wortwörtlich, auf eigene Art: Mit sich. In sich. In sich. Mit sich. Mit sich. In sich. Urgrossmutter, Mutter und Kind. Eizelle, Gebärmutter und Sarg. Stamm und Klon? Von wegen. Zum Geheimnis der Matroschka gehört, dass eine die anderen enthält und alle einander ähneln – und doch keine wie die andere ist.

Mit sich. In sich. In sich. Mit sich. Mit sich. In sich: Auch das taugt zur Beschwörungsformel. Enttäuschend nur: Dass es irgendwann zum Ende finden kann. Oder sind vielleicht selbst noch die feingliedrigsten Finger zu grob, um das kleinste Figürchen zu öffnen? Wer weiss?

Dieser Gedanke hat Dir schon damals gefallen: Dass es womöglich doch, tatsächlich immer weitergeht. Und warum eigentlich nicht?

Matroschka, Multiple Madonna: Da ist sie also wieder, die Frau in der Frau in der Frau – und mit ihr die Magie. Wunderbar.

Doch kein Wunder: Denn inzwischen weisst Du längst: Du hast damals Recht gehabt.

Allein schon, weil Du mittlerweile so viele Beschwörungsformeln kennst: Dreimal schwarzer Kater, Hütchenspiel, Heilig Heilig Heilige Dreifaltigkeit. Und natürlich: Drei, Zwei, Eins – Meins!

Weisse Blumen für Dich / Rote Häuser für Dich / Schwarze Strassen für Dich

Weisses Pferd für Dich / Rotes Auto für Dich / Schwarze Schuhe für Dich

Weisser Fluss für Dich / Rote Grenzen für Dich / Schwarzer Garten für Dich

Figuren, die eigentlich nur sich selbst enthalten und trotzdem ins Unendliche entfalten.

Doch dieses Bild, das eigentlich dreimal viele Bilder ist: Das ist das Bild, in dem sie alle eingeschlossen sind. Hier ist Matroschka dreimal Matroschka, Madonna, Maria, Selbtritt. Macht also wie viele insgesamt? Sag an: How many are better than one?

Natürlich kannst Du versuchen, sie zu zählen. Die Blumen zu benennen, die auf ihren Tüchern blühen. Aber besser schau genau hin: Dann entdeckst Du, dass Matroschka zugleich Baldanders ist. Sich auf einer Schürze Alt und Jung begegnen, auf einer anderen die Sonne lacht:

Matroschka Madonna Maria. Eine Mondgöttin mit Mondgesicht, im Schoss die Sonne und in sich das All. Der Wind hat es im Bauch getragen, das Alter der Welt und den Keim des Lebens. Mamma Mia, Matroschka: Ein Philosophisches Spielzeug, in dessen naivem Zauber die Formel für den Stein der Weisen enthalten ist.

Oder kannst Du einen Anfang, ein Ende entdecken?

Ist die grösste der Puppen, aus der eine nach der anderen hervorgeholt wird, selbst aus einem Kokon entschlüpft? Oder ist es doch die kleinste Figur, der Kern, der Keim, das Ei aus dem alle anderen nach und nach entwachsen? In welche Richtung dreht sich der Reigen der Bilder, der Zeit?

Schau genau hin: Es ist noch immer dasselbe Spiel, das Spiel aus Kindertagen. In jedem Ding steckt ein Zauber. Die ganze Welt. Die Unendlichkeit.

Und lausch auch genau hin: Dieses Mantra wird für Dich gesprochen.

Weisser Schrecken für Dich / Rote Massen für Dich / Schwarzer Mut für Dich

Weisse Sicherheit für Dich / Rote Angst für Dich / Schwarzes Leid für Dich

Weisses Flüstern für Dich / Rote Lügen für Dich / Schwarze Wahrheit für Dich

Du hast es schon immer gewusst, oder nicht? Und natürlich ebenso, wie die Magie funktioniert. Drei Wünsche hast Du frei, wenn Du sie bei ihrem Namen nennst. Aber welchem?

Nigredo, Rubedo, Albedo? Pech, Blut und Schnee? Die Schwarze Witwe, The Woman in Red, Die Weisse Frau?

Matroschka Multiple Madonna. Warum also nicht: Selbtritt. Das Märchenkarussell dreht sich noch immer im Kreis. Drei, Zwei, Eins: Es ist Deins!